

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sehr werthvolle, auf Schärding sich beziehende Notizen und Daten, welche ihm als willkommene Berichtigungen, Ergänzungen und neue Zugaben zu den im Buche bereits angeführten Thatfachen gelten mußten, und welche miteinander in Einklang gebracht, und zu einem harmonischen Ganzen neu verarbeitet werden sollten.

Die beträchtliche Zahl dieser aufgefundenen Notizen, die Sorge, daß diese nicht wieder verloren giengen, sondern für die Zukunft gewahrt blieben und verwerthet würden, nicht minder der Umstand, daß seit dem Jahre 1854, mit welchem in der ersten Auflage des Buches die Geschichte von Schärding abschließt, wieder manche Ereignisse in der allgemeinen Geschichte sowohl, wie auch in der Specialgeschichte Schärdings sich abgespielt haben, somit ein Gegenstand für die neuere Geschichte geworden sind, demnach in selbe einregistriert werden sollten; dann das günstige Urtheil, welches von Seite verschiedener bewährter Fachmänner der ersten Auflage des Buches gespendet wurde, ermunterte ihn, an die Verfassung und Zusammenstellung einer neuen Geschichte von Schärding zu gehen, und dieselbe in zwei Bänden und vier Theilen, unter dem Titel:

„Beschreibung der k. k. oberösterreichischen Gränzstadt Schärding am Inn und deren Umgebung, historisch, topographisch und statistisch beleuchtet, zweite, vielfach berichtigte und vermehrte Auflage“ herauszugeben, zum Nutz und Frommen für die Einwohnerschaft Schärdings als eine zuverlässige Kunde ihrer Heimat, und für die Freunde der vaterländischen Geschichte als Beitrag zur oberösterreichischen und niederbayerischen Vaterlandsgeschichte.

Schon der bayerische Geschichtschreiber, Professor Westenrieder, hat es ausgesprochen, „daß die Geschichte einer Stadt, ihres bürgerlichen Lebens und ihrer alten Verfassung unendlich wichtiger, und für Deutschland unendlich rühmlicher sei, als die Geschichte der meisten Fürstenhäuser, der Feldherren, und des Adels. Denn durch die Klöster und Städte, denen in jeder Beziehung das erste und größte Verdienst um die deutsche Kultur gebührt, sind wir geworden, was wir sind, und was Völker ohne Klöster, Städte und Bürger bei aller kriegerischen Tapferkeit und mit tausend alten Geschlechtern bis auf diese Stunde nicht sind, noch jemals sein werden; — nämlich Menschen mit veredelten Sitten, mit freiwilliger Unterwürfigkeit unter weise Geseze und Anordnungen, mit vernünftiger Ordnungsliebe, mit Achtung und Liebe des Fleißes aller Art, mit inniger Verbindung zum geselligen Leben, und zur gegenseitigen Hilfe und Unterstützung, und die dadurch sich einen festen Wohlstand und die Liebe einer besseren Freiheit begründeten“.

Auch die Geschichte der Stadt Schärding ist, wie sie reich ist an wechselvollen Schicksalen, auch reich an Ehren und Ruhm, darum auch der Veröffentlichung werth. Deshalb nahm auch die verehrliche Vertretung der Stadtgemeinde Schärding keinen Anstand zu erklären, dieses neuzusammengestellte Werk in ihre Obhut nehmen und zu seiner Zeit veröffentlichen zu wollen.

Der erste Theil dieses Werkes liegt bereits fertig vor, und mag nun seine Reise „durch Stadt und Land“ antreten; der zweite Theil wird in Bälde nachfolgen.